

**Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 25.04.2013**

**TOP 7.13, Kunstprojekt Richartzstraße 2-4**

**Eine Kooperation des Kulturdezernates mit der Kunsthochschule für Medien Köln 1317/2013**

Herr Deutsch spricht sich für das Projekt aus und plädiert für eine Zustimmung.

Herr Graf stellt in Frage, ob das Stadtlabor das Projekt befürwortet. Er hält außerdem die Aufstellzeit von 2 Jahren für sehr lang.

Frau Dr. Börschel äußert sich ebenfalls skeptisch. Sie plädiert für einen sehr bewussten Umgang mit Installationen im öffentlichen Raum.

Herr Mevenkamp signalisiert für eine zeitliche Beschränkung seine Zustimmung.

Frau Dr. Börschel schlägt der Bezirksvertretung vor, sich zunächst in einem Ortstermin einen Eindruck zu verschaffen, inwieweit die vorgeschlagenen Installationen, insbesondere das Objekt „Alle Richtungen“ im öffentlichen Raum verträglich seien.

Herr Hupke begrüßt die kreative Kunst im öffentlichen Raum. Im Interesse einer verträglichen Lösung schlägt er vor, die Laufzeit der Kunstinstallationen auf ein Jahr zu beschränken und den vorgeschlagenen Ortstermin durchzuführen.

**Geänderter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt die Umsetzung der von Kunstbeirat und Kulturausschuss empfohlenen Maßnahmen zur Kunst im öffentlichen Raum und im Dienstgebäude Richartzstr. 2-4 unter folgenden Maßgaben:

1. Die Entscheidung über das Projekt „Alle Richtungen“ wird erst in einem kurzfristig anzuberaumenden Ortstermin von der Bezirksvertretung gefasst.
2. Die maximalen Laufzeiten betragen 1 Jahr, danach werden die Objekte von der Kulturverwaltung wieder zurückgebaut.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von Frau Dr. Killersreiter.